



Junge Menschen im Lockdown stärken!

G5 nimmt Stellung

Beziehungen erhalten – Unterstützung sichern: Benachteiligte junge Menschen im Lockdown stärken!

Unter diesem Motto hat der Arbeitskreis G5 – Landesjugendring, AGOT, LAG Jugendsozialarbeit, Paritätisches Jugendwerk und LKJ – eine gemeinsame Stellungnahme erarbeitet, die an die Politik gerichtet die Angebote der Jugendförderung als dringend notwendige Ergänzung zu Schule, Kita und Familie in den Fokus stellt.



Die Stellungnahme enthält wesentliche Forderungen:

- die Ermöglichung von eigenständigen Angeboten der Notbetreuung auch in den Einrichtungen der Jugendförderung und
- die zeitgleiche Mitberücksichtigung der Jugendförderung analog zur schrittweisen, dem Infektionsgeschehen angepassten Wiedereröffnung von Kindertagesstätten und Schulen.

Die Verfasser betonen, dass ihnen bewusst sei, dass aufgrund der immer noch hohen Inzidenzzahlen und der erforderlichen Maßnahmen nicht alle Inhalte und Angebote einer regulären Kinder- und Jugendarbeit gemäß SGB VIII umgesetzt werden können. Jedoch seien die hauptberuflichen und ehrenamtlich Engagierten im Arbeitsfeld befähigt und motiviert, Angebote fokussiert zur Verfügung zu stellen. Damit biete die Jugendförderung eine dringend notwendige Ergänzung zu Schule, Kita und Familie.

Informationen bei:

→ Informationen bei:

LKJ NRW e.V.

Wittener Straße 3 44149 Dortmund

Fon 02 31/10 13 35

info@lkj-nrw.de www.lkj-nrw.de

„Nacht der Jugendkultur“ am 25./26. September Bewerbungsfrist für Teilnahme läuft

Ungeachtet der unsicheren Perspektive im Hinblick auf die Pandemie, plant die LKJ NRW die nächste „Nacht der Jugendkultur“.

Ende September sollen Jugendliche in ganz Nordrhein-Westfalen ihre Talente auf die Bühne stellen. Dann bereits zum zwölften Mal präsentiert und fördert dieses Großevent die kreativen Ideen und die kulturellen Aktivitäten von Jugendlichen.

Bis zum 27. April können sich Städte und Gemeinden um Fördergelder für ihre Programme bei der LKJ bewerben. Eine Jury aus Jugendlichen und Erwachsenen sichtet die Anträge und entscheidet wieviel Geld in die jeweilige Kommune fließen soll.

Die „Nacht der Jugendkultur“ lädt zum Schauen, Hören, und vor allem zum Mitmachen ein – Tanz, Theater, Poetry Slam, Videodreh, Graffiti, Club-Events, Bühnenshows vom Hip-Hop bis Metal mit Lokalmatadoren und Newcomern, den Talenten sind keine Grenzen gesetzt. Aber auch Workshops, Skate Contests und Dance Battles stehen auf dem Programm.

Die bundesweit einzigartige Veranstaltung gibt den Aktiven Gelegenheit, neue Kooperationen zum Gewinn für alle einzugehen und sich

gemeinsam in einem landesweiten Verbund darzustellen. Dank des Engagements der Jugendlichen sowie der städtischen Jugend- und Kulturszene entsteht ein gebündeltes Paket kreativer Energie.

Im August 2021 wird das gesamte Programm der „nachtsfrequenz21 – Nacht der Jugendkultur“ veröffentlicht. Sie wird ermöglicht durch die Förderung des Ministeriums für Kinder, Familie, Flüchtlinge und Integration des Landes Nordrhein-Westfalen.

→ Informationen bei:

LKJ NRW e.V.

Wittener Straße 3 44149 Dortmund

Fon 02 31/10 13 35

info@lkj-nrw.de www.lkj-nrw.de

Angebote gegen sexualisierte Gewalt Kulturelle Jugendarbeit setzt Projekte um

Im vergangenen Jahr hatte das Ministerium für Kinder, Familie, Flüchtlinge und Integration des Landes Nordrhein-Westfalen das Programm „Fördermaßnahmen zur Unterstützung von Prävention und Nachsorge sexualisierter Gewalt gegen Kinder und Jugendliche“ aufgelegt.

In diesem Rahmen engagierten sich die Landesarbeitsgemeinschaften Tanz, Zirkuspädagogik und Musik und führten ganz unterschiedliche Angebote für Kinder, Jugendliche und Multiplikator*innen durch. Dabei wurden auch Materialien entwickelt, die die Präventionsarbeit zukünftig unterstützen werden.

Im kommenden Jahr soll das Programm fortgeführt werden..

→ Informationen bei:

LKJ NRW e.V.

Wittener Straße 3 44149 Dortmund

Fon 02 31/10 13 35

info@lkj-nrw.de www.lkj-nrw.de

Prävention und Intervention

LAG Tanz entwickelt Schutzkonzept und Flyer

In einem 10-monatigen Prozess entwickelte die LAG Tanz ein institutionelles Schutzkonzept, in dem die Rahmenbedingungen für die Prävention und Intervention bei Kindeswohlgefährdung festgehalten wurden. Zahlreiche Begleitmaterialien, wie selbstverpflichtende Verhaltensgrundlagen, Handlungsleitfäden und Dokumentationshilfen sollen den Dozent*innen mehr Transparenz und Handlungssicherheit bei der Gestaltung von Nähe und Distanz sowie bei Vermutungen und Erzählungen von (sexualisierter)

Gewalt bieten. Teil des Schutzkonzeptes ist die feste Kooperation mit dem Kinderschutzbund Dortmund. So ist der LAG Tanz mitsamt ihren Projekten schnelle Beratung und Unterstützung in allen Fragen der Kindeswohlgefährdung garantiert.

Zur Anregung der kreativen Präventionsarbeit in Tanzgruppen wurde eine tanzpädagogische Methodensammlung zusammengestellt. Dazu werden die Fortbildung und der Austausch mit den Dozent*innen ein wichtiger Bestandteil der Qualitätssicherung bleiben.

Ein zentraler Baustein der Präventionsarbeit ist die Ermutigung von Kindern, Jugendlichen sowie ihren Eltern, sexualisierte Gewalt zu erkennen und sich selbstverständlich Hilfe zu holen. Hierfür hat die LAG Tanz insgesamt drei Flyer entworfen, die sie zusammen mit der LKJ herausgebracht hat.

→ Informationen bei:

LAG Tanz NRW e.V.
Güntherstraße 65 44143 Dortmund
Fon 02 31/18 91 33 73
post@lag-tanz-nrw.de www.lag-tanz-nrw.de

Hingucken statt wegschauen

LAG Zirkuspädagogik konzipiert Wimmelbild

Wimmelbilder werden seit vielen Jahren in der Präventionsarbeit unterschiedlicher Träger eingesetzt. Seit Ende letzten Jahres gibt es nun auch eines, das die besondere Situation in der Zirkusarbeit aufnimmt. Dafür wurden vorab verschiedene Fortbildungen zum Thema „Kindeswohl und Prävention“ durchgeführt. Die Dozentin Friederike Bartmann vermittelte Basiswissen rund um die Formen von Kindeswohlgefährdung, Grenzverletzungen, Übergriffen und (sexualisierter) Gewalt.

Speziell zum Thema Prävention wurden anschließend von den Teilnehmer*innen mögliche Szenen für ein „Wimmelbild Zirkus“ gesammelt, die von der Illustratorin Dorothee Wolters zusammengefügt wurde. Das so entstandene Wimmelbild wurde an 50 Zirkuseinrichtungen sowie freie Zirkuspädagog*innen in NRW verschickt.

→ Informationen bei:

LAG Zirkuspädagogik NRW e.V.
Am Justizzentrum 7 50939 Köln
Fon 0157/35 49 26 16
info@lag-zirkus-nrw.de www.lag-zirkus-nrw.de

Teamcoaching gegen Gewalterfahrung

LAG Musik mit „Feelings“ aktiv

Der Rockmusiker und Produzent Marco Launert führe eine Text- und Songwerkstatt im Evangelischen Kinderheim in Wesel durch.

Fachlich begleitet wurde die Projektwerkstatt durch den Psychologen Christian Hoverath. Das Teamcoaching bewährte sich in der behutsamen und sensiblen Workshoparbeit mit Kindern, deren Lebenswege von Gewalterfahrungen geprägt wurden. Details zum Projekt können angefordert werden.

→ Informationen bei:

LAG Musik NRW e.V.
Küppelstein 34 42857 Remscheid
Fon 0 21 91/794 219-220
info@lagmusik.de www.lagmusik.de

Ausgabe infodienst: Erinnern und Vergessen

LKD erforscht kulturelle Gedächtnisse im Wandel

Was macht „unser“ kulturelles Gedächtnis in einer durch Diversität und Pluralität geprägten Gesellschaft aus – und wie lässt es sich an Kinder und Jugendliche vermitteln? Was bedeutet Erinnern abseits offizieller Gedenktage? Wie gelingt es, sich auch den Perspektiven von migrierten und geflüchteten Menschen zu öffnen, um die Basis für ein gemeinsames Erinnern zu legen? Kulturelle Bildungsangebote, die die oft emotionale Belastung bei der Auseinandersetzung mit historischen und gegenwärtigen Menschenrechtsverletzungen berücksichtigen, können nachhaltiges und persönliches Interesse an diesem Thema wecken.

Wie Kinder und Jugendliche das Gedenken zu ihrer Sache machen und sich mit künstlerischen Mitteln z.B. ein Bogen von den Verbrechen des Nationalismus zu den Folgen des Kolonialismus und zu Alltagsrassismus spannen lässt, steht in diesem Magazin!

→ Informationen bei:

LAG Kulturpädagogische Dienste/Jugendkunstschulen NRW e.V.
Kurpark 5 59425 Unna
Fon 0 23 03/2 53 02-0
info@lkd-nrw.de www.lkd-nrw.de

„The Yard Files“

LAG Kunst und Medien gibt Graffiti-Tipps heraus

Graffiti gegen Corona. Die LAG Kunst und Medien hat zusammen mit dem Streetartist und Grafiker Christian Dünow ein Graffiti-Malbuch konzipiert, das nun in gedruckter Form vorliegt.

Es gibt Step-by-Step Anleitungen zu verschiedenen Styles und Gestaltungselementen rund um Graffiti und gibt Tipps zu notwendigem Arbeitsmaterial. Außerdem enthält es Background-Wissen über die Geschichte der verschiedenen Styles. Denn bevor es mit der Dose an die Wand geht, heißt es erstmal: zeichnen, ausprobieren und eigene Tag-Entwürfe entwickeln.

Das Malbuch eignet sich für Einsteiger*innen und absolute Anfänger*innen ab 13 Jahren. Auf knapp 120 Seiten finden die Leser*innen alles was sie brauchen, um einen Einstieg ins Style Writing zu bekommen.

→ Informationen bei:

LAG Kunst und Medien NRW e.V.
Wittener Straße 3 44149 Dortmund
Fon 02 31/98 88 70 66
kontakt@lag-km.de www.lag-km.de

Kreative Wege der Literaturvermittlung

LAG Jugend und Literatur startet Seminarreihe

Mit einem digitalen „Schnupperabend“ hat die LAG Jugend und Literatur eine aktuelle Seminarreihe der Weiterbildung Lese- und Literaturpädagogik gestartet. Gemeinsam mit dem Ulla-Hahn-Haus in Monheim wird in diesem Jahr ein vielfältiges Programm rund um die Literaturvermittlung und die Leseförderung angeboten.

Die analogen und digitalen Seminare vermitteln umfangreiches Wissen über die Sprachentwicklung, stellen kreative Vermittlungsmethoden der Literaturpädagogik vor, befähigen zur Entwicklung eigener literaturpädagogischer Konzepte und geben einen Überblick über aktuelle Kinder- und Jugendbücher.

Die Seminarreihe richtet sich an angehende Lese- und Literaturpädagog*innen aus der kulturellen Kinder- und Jugendarbeit und alle Interessierten.

→ Informationen bei:

LAG Jugend und Literatur NRW e.V.
Kinder- und Jugendliteraturzentrum NRW
Kreuzstraße 41 44139 Dortmund
Fon 02 31/176 58 81
info@jugendstil-nrw.de www.jugendstil-nrw.de

Neues Projekt für Kinder und Jugendliche

LAG Arbeit Bildung Kultur verteilt Kultur-Karten

Im April startet das neue Kultur-Kartenprojekt der LAG Arbeit Bildung Kultur in Köln. Kinder und Jugendliche zwischen 7 und 18 Jahren erhal-

ten ein Päckchen mit Ideen, Arbeitsanleitungen und Materialien wie Farbe, Pinsel oder Kleber. Die Karten können einzeln genutzt oder für eine Kartenbox gesammelt werden.

Ein besonderer Fokus über verstärkte Kontaktaufnahme und Beziehungsarbeit liegt auf den Bewohner*innen von Unterkünften für Geflüchtete. Geplant ist die Errichtung einer Station, an der wöchentlich Päckchen abgeholt oder kreative Arbeiten zurückgebracht werden können. Damit sind Internetpräsentationen und Ausstellungen z.B. in leeren Ladenlokalen geplant.

→ Informationen bei:

LAG Arbeit Bildung Kultur NRW e.V.
Alte Bahnhofstraße 198-200 44892 Bochum
Fon 02 34/28 60 41
info@arbeit-bildung-kultur.de
www.arbeit-bildung-kultur.de

„Wir machen Zukunft - Jetzt!“

Deutscher Kinder- und Jugendhilfetag 2021 digital

Die Arbeitsgemeinschaft für Kinder- und Jugendhilfe als Veranstalterin des Deutschen Kinder- und Jugendhilfetags hat beschlossen, dass sowohl der Fachkongress als auch die Messe im Rahmen des kommenden DJHT im Mai 2021 pandemiebedingt nicht als Präsenzveranstaltung sondern in digitaler Form stattfinden werden.

Die große Fachveranstaltung für Mitarbeitende aus der Jugendhilfe sollte vom 18.-20. Mai 2021 in den Messehallen Essen stattfinden. In den nächsten Wochen wird geklärt, wie und mit welchen Mitteln die Gestaltung und Umsetzung von virtuellen Messeständen und Fachforen realisiert werden kann. Auch die LKJ wird sich als Dachverband der kulturellen Kinder- und Jugendarbeit in Nordrhein-Westfalen mit ihren Mitgliedern präsentieren.

→ Informationen bei:

www.jugendhilfetag.de

LKJ DIALOG Redaktion Christine Exner

Landesvereinigung Kulturelle Jugendarbeit NRW e.V.
Wittener Straße 3 44149 Dortmund
Fon 02 31 / 10 13 35 Fax 02 31 / 10 13 52
info@lkj-nrw.de

Redaktionsschluss 01. März 2021
(Alle Angaben ohne Gewähr.)

Fotografie Betty Schiel
Gestaltung www.bernd-gichtbrock.de